



# Pressemitteilung

Bonn, 14. Juli 2021

Seite 1 von 5

## Ergebnisse der dritten Ausschreibung zum Kohleausstieg

Die Bundesnetzagentur hat heute die erfolgreichen Gebote der dritten Ausschreibungsrunde nach dem Kohleverstromungsbeendigungsgesetz (KVBG) bekanntgegeben.

„Der Kohleausstieg geht stetig voran,“ so Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur, „auch in der dritten Runde gab es eine rege Beteiligung am Verfahren.“

### Weiterhin großes Interesse an Ausschreibungsverfahren

Die ausgeschriebene Menge von 2.480,826 Megawatt war trotz großer Beteiligung leicht unterzeichnet. Insgesamt gingen elf Gebote mit einer Menge von insgesamt 2.132,682 Megawatt ein. Somit konnten alle Bieter einen Zuschlag erhalten. Das größte bezuschlagte Gebot hat eine Leistung von 717 Megawatt und das kleinste liegt bei 8,4 Megawatt.

Es musste kein Gebot vom Verfahren ausgeschlossen werden.

Die bezuschlagten Gebotswerte reichen von 0 bis 155.000 Euro pro Megawatt, wobei jeder erfolgreiche Bieter einen Zuschlag in Höhe seines individuellen Gebotswertes erhält. Damit erhalten erstmals auch diejenigen Anlagen einen Zuschlag, die mit dem Höchstpreis am Gebotsverfahren teilnahmen. Der mengengewichtete durchschnittliche Zuschlagswert liegt bei 102.798,81 Euro pro Megawatt.

### Ausstiegspfad weiterhin übererfüllt

Zum 31. Dezember 2022 sollen nur noch maximal 15.000 Megawatt Steinkohle- und Braunkohle-Kleinanlagen in Deutschland Strom erzeugen. Trotz der leichten Unterzeichnung in dieser Runde wird das Ziel erfüllt.

Bundesnetzagentur  
Tulpenfeld 4  
53113 Bonn

[bundesnetzagentur.de](https://www.bundesnetzagentur.de)  
[twitter.com/bnetza](https://twitter.com/bnetza)

**Pressekontakt**  
Fiete Wulff  
Leiter Presse und  
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 228 14 - 9921  
[pressestelle@bnetza.de](mailto:pressestelle@bnetza.de)



Bonn, 14. Juli 2021

Seite 2 von 5

Hintergrund sind unter anderem Stilllegungen oder Umrüstungen von Anlagen auf einen anderen Brennstoff, die außerhalb der Verfahren nach dem KVBG stattfinden und nicht mehr bei der Ermittlung des Ausschreibungsvolumens berücksichtigt werden können.

### Weitere Verfahrensschritte

Die Zuschläge finden Sie auf der Internetseite der Bundesnetzagentur unter: [www.bnetza.de/kohleausschreibung21-2](http://www.bnetza.de/kohleausschreibung21-2).

Die Standorte der bezuschlagten Anlagen können Sie der Übersichtskarte entnehmen. Kartenmaterial finden Sie unter: [www.bnetza.de/kohlekarte-uebersicht](http://www.bnetza.de/kohlekarte-uebersicht) und [www.bnetza.de/kohlekarte-ausschreibung](http://www.bnetza.de/kohlekarte-ausschreibung).

Die Anlagen, die einen Zuschlag erhalten haben, dürfen ab dem 31. Oktober 2022 keine Kohle mehr verfeuern. Die Übertragungsnetzbetreiber prüfen die Systemrelevanz für diese Anlagen. Gegebenenfalls stellen sie entsprechende Anträge bei der Bundesnetzagentur. Falls die Bundesnetzagentur auf Antrag eines Übertragungsnetzbetreibers die Systemrelevanzausweisung einer Anlage genehmigt, steht diese der Netzreserve zur Verfügung. Sie darf damit keinen Strom am Strommarkt mehr verkaufen, steht aber in kritischen Situationen noch zur Absicherung des Stromnetzes zur Verfügung.

Die nicht bezuschlagten Mengen der unterzeichneten Ausschreibung werden bei der Ermittlung des Ausschreibungsvolumens für die nachfolgende Ausschreibung berücksichtigt.

Weitergehende Informationen zu den Verfahrensschritten finden Sie auf der Internetseite der Bundesnetzagentur unter [www.bnetza.de/kohleverfahren](http://www.bnetza.de/kohleverfahren).

Der nächste Ausschreibungstermin ist der 1. Oktober 2021. Informationen hierzu können in Kürze auf der Internetseite der Bundesnetzagentur abgerufen werden.



Bonn, 14. Juli 2021

Seite 3 von 5

---

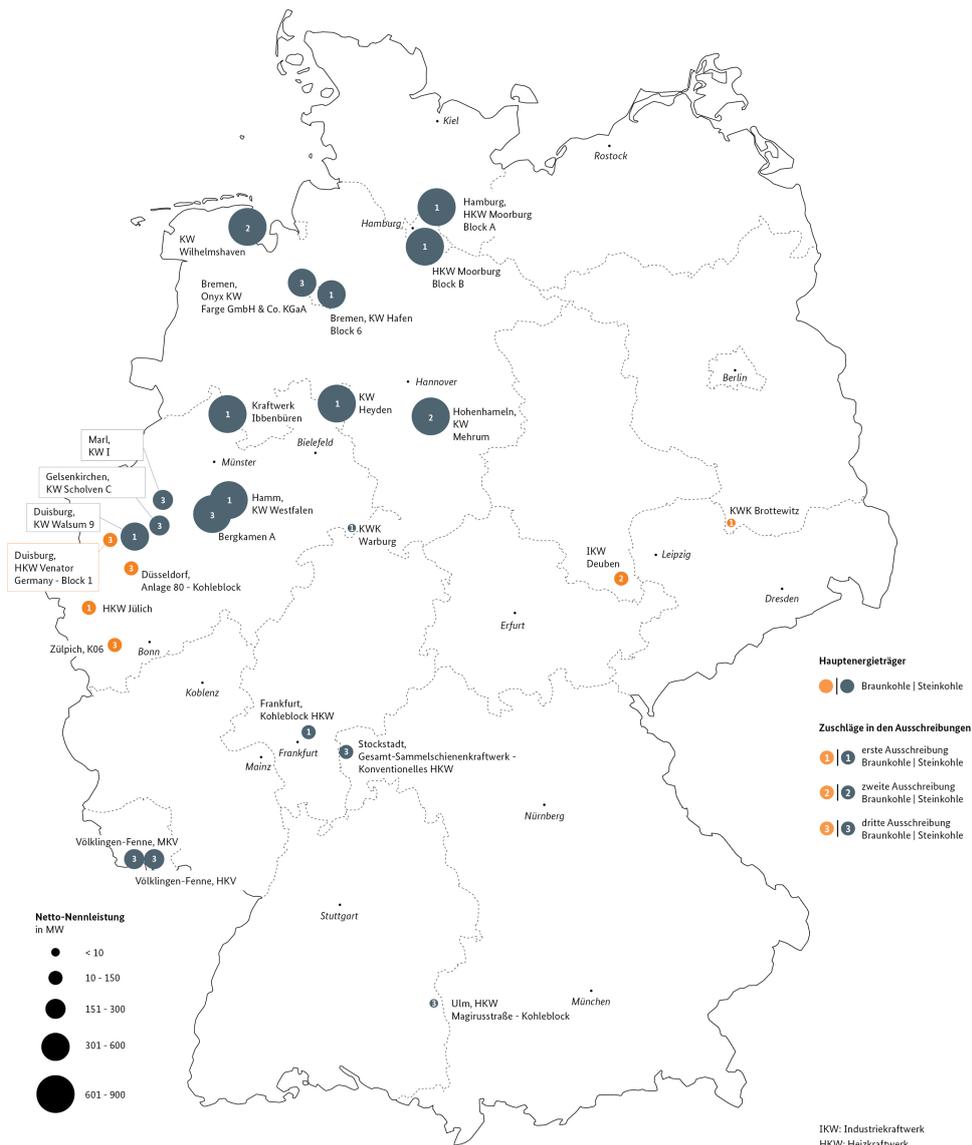
Die Bundesnetzagentur ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Zu den zentralen Aufgaben der Regulierungsbehörde gehört die Aufsicht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn.

Die Bundesnetzagentur sorgt u.a. dafür, dass möglichst viele Unternehmen die Leitungsinfrastruktur in diesen Bereichen nutzen können, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von Wettbewerb und günstigen Preisen profitieren.

Mit Hauptsitz in Bonn und Mainz sowie 46 Außenstellen in ganz Deutschland beschäftigt die Behörde über 2900 Mitarbeiter.

Bonn, 14. Juli 2021  
Seite 4 von 5

### Bezuschlagte Anlagen der Ausschreibungen zur Reduzierung der Kohleverstromung

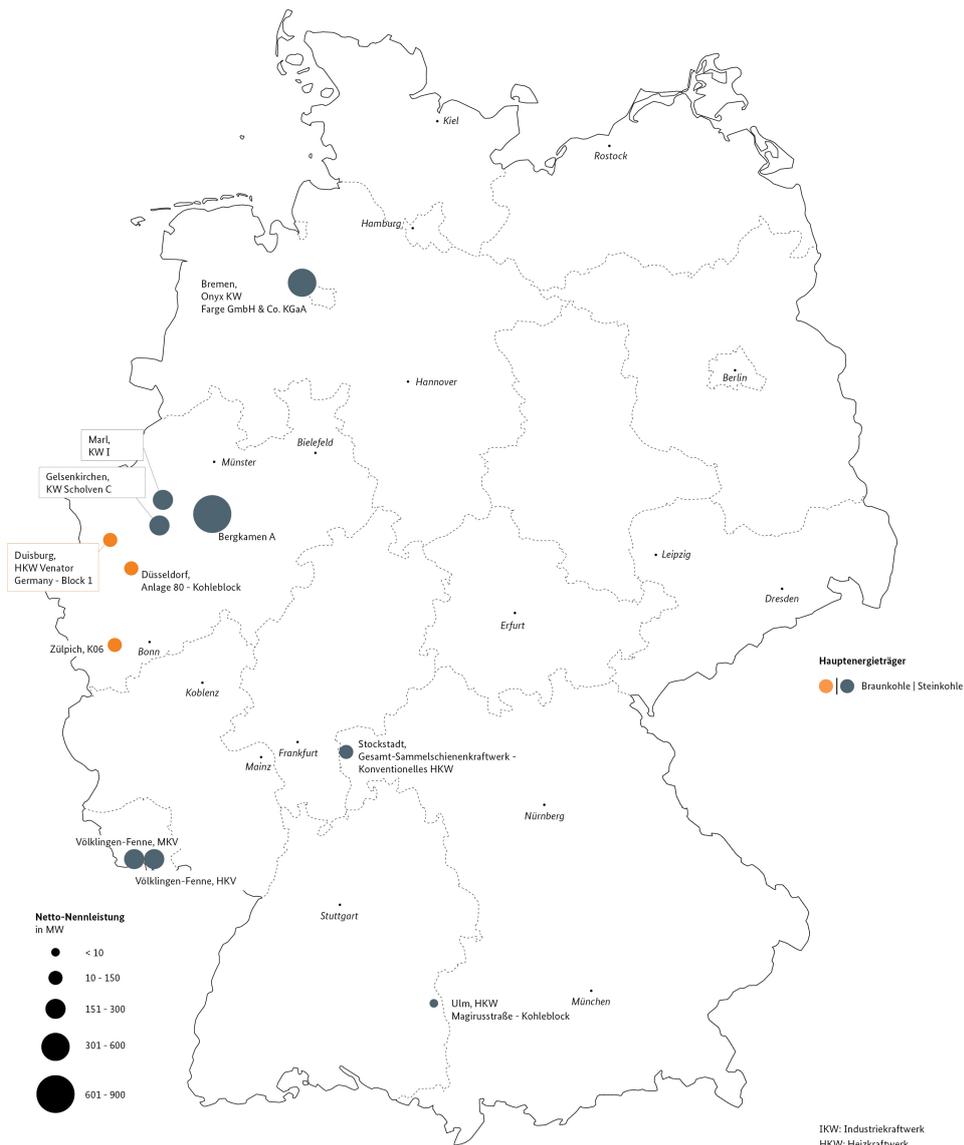


Herausgeber: Bundesnetzagentur  
Quellennachweis: © GeoBasis-DE / BKG 2019  
Stand: 14.07.2021

IKW: Industriekraftwerk  
HKW: Heizkraftwerk  
KW: Kraftwerk  
KWK: Kraft-Wärme-Kopplung  
MK: Modellkraftwerk

Bonn, 14. Juli 2021  
Seite 5 von 5

### Bezuschlagte Anlagen der 3. Ausschreibungsrunde zur Reduzierung der Kohleverstromung



Herausgeber: Bundesnetzagentur  
Quellennachweis: © GeoBasis-DE / BKG 2019  
Stand: 14.07.2021

IKW: Industriekraftwerk  
HKW: Heizkraftwerk  
KW: Kraftwerk  
KWK: Kraft-Wärme-Kopplung  
MK: Modellkraftwerk